



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 124-2021
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2021.RRGR.193

Eingereicht am: 08.06.2021

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Imboden (Bern, Grüne) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Mehrweg ist Mehrwert! Für umwelt- und CO2-freundliche Verpackungslösungen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die notwendigen Gesetzesgrundlagen zu erarbeiten, die folgende Elemente umfassen:

1. Betriebe, die im öffentlichen Raum Getränke und Esswaren zum unmittelbaren Verzehr verkaufen oder nach Hause liefern, müssen im Grundsatz Mehrweggeschirr oder gleichwertige andere umweltfreundliche Verpackungslösungen verwenden.
2. Wer im Rahmen einer grösseren öffentlichen Veranstaltung auf privatem Grund Getränke und Esswaren zum unmittelbaren Verzehr verkauft, muss Mehrweggeschirr oder gleichwertige andere umweltfreundliche Verpackungslösungen verwenden.
3. Ausnahmen sind möglich, u. a. bei Verwendung von rezyklierbaren Einweggebinden, wenn ein Abfallkonzept vorliegt und ein Pfandsystem oder ein geeignetes Sammelsystem den Rücklauf der Wertstoffe in hohem Masse sicherstellt; bei Getränken oder Esswaren, bei denen eine Abgabe in Mehrweggeschirr unverhältnismässig erscheint; bei Verkäufen an Kleinstveranstaltungen.
4. Der Kanton Bern stellt die Unterstützung der betroffenen Unternehmen sicher, dafür kann er Anreizsysteme entwickeln, und er leistet Informationsarbeit.
5. Die Einführung einer ökologischen Lenkungsabgabe wird erarbeitet, mit dem Ziel, Einweggeschirr im öffentlichen Raum zu vermindern.

Begründung:

Seit dem 1. Januar 2019 gilt im Kanton Bern in der Gastgewerbeverordnung, dass Veranstalterinnen und Veranstalter von Anlässen mit mehr als 500 Personen auf Mehrweggeschirr zurückgreifen müssen. Es gibt dabei Ausnahmen.

Hingegen dominieren bei den weit verbreiteten Takeaway-Angeboten weiterhin häufig Einweglösungen. Die Ausserhausverpflegung nimmt stetig zu und viele Restaurationsbetriebe haben – befördert durch Corona – zusätzlich auf Lieferservice oder Takeaway umgestellt. Erfreulich ist, dass immer mehr Betriebe auch ökologischere und CO₂-freundliche Mehrweglösungen anbieten und auch Berner Start-Ups in diesem Bereich Pionierleistungen¹ erbringen und inzwischen gar ein Exportschlager sind.²

Trotzdem ist das Problem von Einwegverpackungen nach wie vor gross. Die Zahlen und Fakten zur Umwelt sprechen eine klare Sprache: In einer Einwegverpackung stecken zwischen 80 und 180 Gramm CO₂. Gerechnet mit im Mittel 100 Gramm CO₂ pro Einweg ergibt das 5 Tonnen eingespartes CO₂ pro Tag. Auf das Jahr gerechnet (260 Arbeitstage) ergibt das 1300 Tonnen eingespartes CO₂. Täglich sind heute in der Schweiz rund 50 000 Recycle-Boxen im Umlauf, das heisst, es werden 50 000 Einwegscheiden ersetzt. Das sind 1000 vermiedene Abfallsäcke an einem einzigen Tag. Und täglich kommen mehr dazu. Das hilft dem Klima und der Umwelt.³

Der Kanton Basel-Stadt kennt seit 2019 bereits eine Regelung für Mehrweggebinde im Takeaway-Bereich im kantonalen Umweltschutzgesetz⁴, im Kanton Genf ist eine ähnliche Regelung in Vorbereitung.⁵

Verteiler

– Grosser Rat

¹ So beispielsweise das Berner Start-Up Unternehmen reCIRCLE AG, welches Mehrwegverpackungen für die Gastronomie entwickelt. Durch das ausgeklügelte System bleiben diese in einem geschlossenen Kreislauf und können von Konsumentinnen und Konsumenten jederzeit und schweizweit wiederverwendet werden. Produziert wird in der Schweiz und war klimaneutral. Aktuell gehören knapp 1300 Betriebe in der Schweiz dazu.

² «Mehrweg-Geschirr aus Bern erobert die Schweiz und Europa», Radio SRF, 8.6.2021. https://www.recircle.ch/assets/files/Basisstext_reCIRCLE_mBildern_DE.pdf

<https://www.srf.ch/audio/regionaljournal-bern-freiburg-wallis/mehrweg-geschirr-aus-bern-erobert-die-schweiz-und-europa?id=11999573>

³ https://www.oekoservice.ch/images/news/2016/Factsheet_Swiss_Climate_Wie_viel_ist_eine_Tonne_CO2.pdf

⁴ Umweltschutzgesetz Basel Stadt, Art. 20a

https://www.gesetzessammlung.bs.ch/frontend/versions/pdf_file_with_annex/4924

⁵ Plastique recyclable: le grand bazar ! A bon entendeur. L'émission du 23 mars 2021

<https://pages.rts.ch/emissions/abe/test/11958786-test-defficacite-des-masques-en-tissu-et-ffp2.html#12066879>